



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für
Umwelt, Stadtgestaltung
und Wohnen
über StA 01

im Hause

22.05.02

Sitzung des Ausschusses am 29.05.02.; TOP Reduzierung der Schadstoff- und Lärmbelastung an der B 1

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, zum oben genannten Tagesordnungspunkt vor dem Hintergrund des nachfolgend geschilderten Sachverhaltes den daraus resultierenden Antrag zur Beratung und Abstimmung zu stellen.

Im August 2001 wurden im AUSW und in der BV Innenstadt-Ost die Ergebnisse einer Schadstoffmessung an der B 1 bekanntgegeben. Danach wurden an der B 1/Höhe Lübkestraße Werte gemessen, welche die zulässigen Grenzwerte bei weitem übersteigen.

In der diesbezüglichen Verwaltungsvorlage wurden Maßnahmen zur Behebung dieser gesundheitsgefährdenden Maßnahmen angekündigt. Darin heißt es u. a.: »In Dortmund werden das Planungs-, das Tiefbau- und das Umweltamt gemeinsam eine Strategie zur Schadstoffminimierung für den Straßenbereich Westfalendamm erarbeiten. [...] werden bei der Erarbeitung der Strategie auch Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen und gebietsbezogene Verkehrsverbote für Kraftfahrzeuge zu prüfen sein.«

Parallel dazu hat im Januar des Jahres 2001 ein von der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost initiiertes Runder Tisch zur Lärmproblematik B 1 – und hier speziell zum Nachtfahrverbot für Lkw – getagt.

Angesichts des unverändert hohen Verkehrsaufkommens an der B 1 ist davon auszugehen, dass sich an der gesundheitsgefährdenden Situation nichts geändert hat – im Gegenteil: Vor dem Hintergrund der Wachstumsprognosen für den motorisierten Individualverkehr – insbesondere für den Lkw-Güterverkehr – wird sich die Lärm- und Schadstoffproblematik zukünftig noch verschärfen. Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf und es müssen so schnell wie möglich Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Anwohnenden an der B 1 getroffen werden.



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, bis zur Sommerpause die im August 2001 angekündigte Strategie zur Verminderung der Schadstoff- und Lärmbelastung an der B 1 vorzustellen.

Dabei sollten vor allem folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Routenkonzept Güterverkehr
- Immissionsabhängige Verkehrssteuerung
- Beschränkung des Lkw-Verkehrs (Nachtfahrverbot, Geschwindigkeitsbegrenzung usw.)

Mit freundlichen Grüßen
Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
gez. Ingrid Reuter

F. d. R.

Petra Kesper